

# Professionalität und die Milizarmee

Autor(en): **Schuler, Meinrad A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **71 (1998)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Professionalität und die Milizarmee

Ich glaube, in meiner ganzen beruflichen Tätigkeit habe ich nicht gerade so gestaunt wie am Montag, 9. November an der Medienkonferenz über Notunterkünfte in Gurnigelbad. Internationaler Auftritt von Radio, Fernsehen und Presse pur. Einige Damen und Herren, die sich als kompetente Profis der elektronischen und schreibenden Zunft schimpfen, scheinen aus einer verrauchten Disco gekommen zu sein. Entsprechend waren auch ihre Erwartungen. Sie suchten die Nadel im Heuhaufen. Einsatz von Miliztruppen zur Betreuung von Asylanten?

Das kann ja nie gut gehen!



Da passte das Statement unseres Generalstabchefs, Korpskommandant Hans-Ulrich Scherrer, nicht unbedingt in ihr Konzept. Bei diesem Einsatz käme eine der ganz grossen Stärken der **Milizarmee** zum Tragen. Die AdA, die in der Flüchtlingsbetreuung zum Einsatz kommen, seien Bürgerinnen und Bürger in Uniform: «Es sind Mütter und Väter, Töchter und Söhne, Schwestern und Brüder. Jede und jeder von ihnen hat nicht nur Lebenserfahrung und berufliches Know-how, sondern auch ganz persönliche Erfahrung in der Betreuung

von Mitmenschen!» In einigen Medien wurden, wie erwartet, seine Ausführungen verzerrt und sogar abwertend wiedergegeben. Geschweige denn von den gestellten Bildern, die im Pressewald die Runde machten.

Aber es ist halt schon so: Sogar in Militärkreisen gibt es noch Leute, die der Milizarmee (immer noch) zu wenig Professionalität zutrauen. Zum Beispiel Profis in Uniform im Taggeld müssten her, um für die Flüchtlinge zu kochen. Dabei sind schon 80 Prozent aller Truppenköche, die in diesem Jahr ausgebildet wurden, Vollprofis im Zivilen!

«Mehr Professionalität» hat der Ausbildungschef der Schweizer Armee, Korpskommandant Jacques Dousse, nicht nur gefordert, sondern bereits in die Wege geleitet. Diese Massnahme kommt nun auch bei den Truppenköchen, Küchenchefs, Fouriergehilfen und Fourieren bereits ab 1999 zum Tragen (siehe ab Seite 3). Alle jene werden dabei aber enttäuscht, die die Küchen- oder Büromannschaft viel lieber im infanteristischen Gewand als bei der angestammten Arbeit gesehen haben. Das BALOG legt nun Laufbahn-Modelle für Hellgrüne vor, die einer zivilen Kaderausbildung ähneln.

Diesen Weg zu mehr Professionalität auch in der Miliz weiss ebenso der Verteidigungsminister, Bundesrat Adolf Ogi, zu würdigen, wenn er kürzlich schrieb: «Die Armee hilft so lang, so rasch und nachhaltig, wie es ihre zivilen Partner wünschen. Die Armee hilft nach Massgabe ihrer Möglichkeiten, professionell, koordiniert.»

Meinrad A. Schuler

## HEUTE 48 Seiten

### Informationen des BABHE

Frisch ab Presse präsentiert Ihnen «Der Fourier» die zahlreichen Neuheiten und Änderungen im Kommissariatsdienst ab 1. Januar 1999 und das Verzeichnis der Vorschriften für den Kommissariatsdienst. 7

### Sozialdienst der Armee

1997 haben 2000 AdA vom Sozialdienst der Armee (SDA) finanzielle Unterstützung im Totalbetrag von zwei Millionen Franken erhalten. Und die Hilfesuche und Betreuungen nehmen nicht ab: Jeden Tag muss sich der SDA bewähren! 23

### Die Zukunft des Fouriers in der Armee

Mit diesem und andern Themen befasste sich die Präsidenten- und Technisch-Leiter-Konferenz des Schweizerischen Fourierverbandes in Interlaken. 31

## Rubriken

Impressum	2
BALOG: Ausbildung	3
Armee 200X	6
BABHE-Mitteilungen	7
Die hellgrüne Reportage	15
Hintergrund	16
Im Blickpunkt	19
Aktuell	23
Medium	24
Marktplatz	26
Das moderne Büro	27
Literatur	28
«Der Fourier»-Leserservice	29
Aus dem Felde	30
Aus dem ZV	31
Sektionsnachrichten	34
In eigener Sache	45
Einkaufsführer	46
Kalender	48